



Eröffnung mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft: Das neue Biomasseheizwerk an der Seeberobundesstraße wird mit regionalem Waldhackgut beschickt.

## Nahwärme »erleichtert« Luft über Marktgemeinde

Biomasse Nahwärme Brückl am neuen Gewerbepark ist eröffnet. Die Brennstoffversorgung erfolgt durch Zulleferungen regionaler Bauern aus dem Bezirk St. Veit. Alle öffentlichen Bauten werden damit beheizt.

**Brückl** Im Rahmen der Eröffnung des Biomassewerks in Brückl hatten die Besucher auch die Gelegenheit, dieses zu besichtigen und sich vor Ort über die Vorteile der Fernwärme zu informieren. Weiters wurde vom Errichter HSH Nahwärme Interessierten die Möglichkeit geboten, Testfahrten mit E-Cars zu unternehmen.

Durch die neue Anlage werden 1300 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein-

gespart. Erstmals für die Marktgemeinde Brückl, denn die Luftqualität wird dadurch wesentlich verbessert.

### Alle öffentlichen Gebäude

»Wir haben uns bereit erklärt, alle öffentlichen Bauten wie Gemeindefam, Bauhof, Musikschule, Schule, Wohnhäuser und Feuerwehr mit Nahwärme zu beheizen. Der Großteil dieser Gebäude wurde zuvor elektrisch be-

heizt. Damit haben wir einen wichtigen Umweltbeitrag geleistet«, informiert Bürgermeister Wolfgang Schaller (SPÖ). Anschlusskosten und Nachinstallierungen wurden von der Gemeinde bezahlt. Rund 350.000 Euro waren dafür aufzubringen. Die Förderungen sind von diesem Betrag bereits abgezogen. Besonders lobenswert sei, so Schaller, dass sich auch das gesamte Kettenwerk, es wur-

de zuvor mit Öl beheizt, auf Nahwärme umgestellt habe. »Das ist jetzt die erste Partie. Wir werden schauen, dass sich auch Privathaushalte an die Nahwärme anschließen«, betont der Bürgermeister. Gebaut wurde die Heizzentrale im neuen Gewerbepark. Die Vorteile: Der Standort befindet sich nicht im Ortsgebiet, die Leitungen in den Ortakern sind kurz.

### Erweiterung möglich

Vorhanden sind weitere Erweiterungsmöglichkeiten für den geplanten Gewerbepark. Beliefert wird das Werk von regionalen Bauern aus dem Bezirk St. Veit. Damit wird auch die örtliche Wirtschaft gefördert. Eingebunden in die Errichtung waren regionale Firmen und Handwerksbetriebe.